

Keramiker*in - Gebrauchskeramik (Lehrberuf)

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/270>

Lehrzeit: 3 Jahre

Berufsbeschreibung

Keramiker*innen im Schwerpunkt Gebrauchskeramik gestalten, modellieren und fertigen aus Ton und Porzellan verschiedene Gebrauchsartikel und Ziergegenstände (z. B. Geschirr, Vasen und Krüge). Dabei wenden sie unterschiedliche Techniken an und bemalen, emaillieren und glasieren die fertigen Werkstücke. Sie stellen aus Gips Formen her, modellieren die Werkstücke z. B. mit Töpfer- und Drehscheiben und bedienen Keramikbrennöfen und elektronisch gesteuerte Trocknungsanlagen.

Keramiker*innen arbeiten in Werkstätten und Produktionshallen von Keramikbetrieben im Team mit Berufskolleg*innen und verschiedenen Fach- und Hilfskräften und haben Kontakt mit ihren Kund*innen und Lieferant*innen.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- Fingerfertigkeit
- gute Reaktionsfähigkeit
- Fachkompetenz:
 - gestalterische Fähigkeit
 - gute Beobachtungsgabe
 - gutes Augenmaß
 - handwerkliche Geschicklichkeit
 - Kunstverständnis
 - räumliches Vorstellungsvermögen
 - technisches Verständnis

Sozialkompetenz:

- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Umweltbewusstsein

Methodenkompetenz:

- Kreativität
- systematische Arbeitsweise

Tätigkeiten und Aufgaben

- Entwürfe für keramische Erzeugnisse anfertigen und umsetzen
- Gießformen herstellen
- Tonmaterialien aussuchen, zurechtlegen, anrühren, zurechtkneten
- Freidrehen auf Töpferscheiben (für rotationssymmetrische Gegenstände wie Tassen, Kannen, Vasen usw.)
- Tonmaterial auf elektrisch betriebenen Töpferscheiben zentrieren
- mit Fingern und Händen in die gewünschte Form hochziehen (Fuß, Bauch, Hals)
- Ränder und Tüllen drehen und Deckel fertigmachen
- Rohlinge mit Abdrehwerkzeugen abdrehen und Abdrehabfall wieder verwerten
- Henkel durch Ziehen, Rollen und Pressen herstellen und angarnieren (anbringen)
- Werkstücke in Tonöfen brennen
- fertige Teile zusammenfügen, Verbindungsstellen mit Spachteln verstreichen
- fertige Werkstücke sachgerecht verpacken und lagern
- Arbeitsprotokolle, Lagerlisten, Stücklisten etc. führen